

**Internationale Konferenz  
Hanns Eislers Musik und Diskurse aus Gender-Perspektive  
Humboldt-Universität zu Berlin, 4.–6. November 2022**

Hanns Eisler gehört zu denjenigen Komponisten des 20. Jahrhunderts, dessen Werk, Biografie und Wirkung bereits recht umfanglich untersucht worden ist. Allerdings fanden dabei bislang Perspektiven der Genderforschung kaum Beachtung. Ziel der Konferenz ist es anzufangen, diese Lücke zu schließen und die Bedeutung einer Gender-Perspektive für Eislers kreatives und theoretisches Werk aufzudecken: Welche Konstrukte von Männlichkeit und Weiblichkeit transportiert Eislers Musik? Wie lassen sich Eislers theoretische Äußerungen über Musik und Politik aus einer Gender-Perspektive lesen? Wie hat sich Eisler zu Fragen von Feminismus, Sexismus und Patriarchat in verschiedenen Phasen seines Lebens positioniert – und hatte dies Auswirkungen auf sein Schaffen? In welchem Maße hat Eisler das Werk von Komponistinnen, Künstlerinnen und Intellektuellen beeinflusst – und umgekehrt? Wie verhalten sich diese Genderaspekte zu anderen prägenden Faktoren wie Klasse, Nationalität, Ethnizität, Sexualität oder Bildungsvorstellungen? (Wie) ist Eislers Musik in männer- bzw. frauenspezifische Aufführungspraxen eingebunden? Und wie waren und sind all diese Fragestellungen mit Eislers politischer Ideenwelt und mit der Rezeption seines Werkes verbunden? Die Diskussion dieser und angrenzender Fragestellungen soll neue, kritische Fragen für die Eisler-Forschung aufwerfen und frühere Ansätze ergänzen.

Die Konferenz wird ausgerichtet von Diego Alonso (Humboldt-Universität) und Peter Schweinhardt (Internationale Hanns Eisler Gesellschaft) in Zusammenarbeit mit der Internationalen Hanns Eisler Gesellschaft und findet in hybrider Form an der Humboldt-Universität sowie online statt.

Länge der Vorträge: 20 Minuten; Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch.  
Eine Publikation ausgewählter Beiträge ist geplant.

Vorschläge für Beiträge sollten enthalten:

- \* eine Kurzbeschreibung der Beiträge (250 Worte)
- \* Kontaktdaten (Name, Institution, E-Mail-Adresse)
- \* eine kurze Biografie (100 Worte)

Bitte schicken Sie die Vorschläge bis zum **1. April 2022** an [eisler.gender@gmail.com](mailto:eisler.gender@gmail.com).  
Das Programm wird im Mai bekannt gegeben.